

Erläuterungsbericht zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes  
der Gemeinde Nahe, Kreis Segeberg

Die Gemeinde Nahe beabsichtigt, ihren Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, daß es ihr ermöglicht wird, südlich des "Torfreders" eine Bebauung bis zum Straßenende entsprechend der bereits vorhandenen nördlichen Bebauung durchzuführen, um dadurch 4 weitere Einfamilienhaus-Grundstücke zu erschließen.

Dazu ist eine teilweise Umwidmung von "landwirtschaftlicher Nutzfläche" in "Wohnbaufläche" und in "Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft" erforderlich. Die Ver- und Entsorgungseinrichtungen sind teilweise im Änderungsbereich vorhanden bzw. werden durch den in der Aufstellung befindlichen B-Plan Nr. 13 "Torfredder" geschaffen. Das geplante Regenrückhaltebecken wird in Abstimmung mit der Unteren Landschaftspflegebehörde als naturnahes Gewässer gestaltet. Die Ausgleichsfläche für den Eingriff in den Natur- und Landschaftshaushalt wird mit einer Größe von ca. 6.500 m<sup>2</sup> festgesetzt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nahe hat in ihrer Sitzung vom 14.11.1991 beschlossen, den Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern.

Nahe, den 18.03.1992



*M. Müller*  
Bürgermeister